

**Adliswil** Jürg Sturm ist Schlussläufer des Teams «Spirit of Albis» an der Jungfrau-Stafette

# Der Letzte will der Erste sein



Sturm mit den Laufschuhen, die er an der Jungfrau-Stafette tragen wird. (Ines Tanner-Schwarz)

Jürg Sturm rennt, seit er mit dem Rauchen aufgehört hat. An der Jungfrau-Stafette tritt der Schlussläufer des Teams «Spirit of Albis» gegen gestandene Spitzensportler an – eine zusätzliche Motivation.

Ines Tanner-Schwarz

«Geld wie Heu haben die meisten der anderen Teams, die gegen uns antreten werden», erzählt Jürg Sturm und fügt optimistisch an: «Wir verfügen zwar über weniger finanzielle Mittel wie Equipen grosser Konzerne, wie beispielsweise die 3M Switzerland Innovators oder das Art Furrer Team, dafür ist jeder Einzelne von uns ein leidenschaftlicher, hochmotivierter Kämpfer. Ausserdem werden wir bestimmt unter-

schätzt, was unsere Chancen, ganz vorne mit dabei zu sein, absolut optimiert.» Die Aussicht auf einen Spitzenplatz oder gar auf den Sieg ist jedoch nicht der Hauptgrund für Jürg Sturms Teilnahme an der legendären Stafette, die erstmals seit 58 Jahren wieder durchgeführt wird: «Ich bin als Waffen- und Marathonläufer ein Einzelsportler und werde meine Leistung erstmals nicht nur für mich selbst erbringen, sondern für ein Team. Das ist eine absolut aufregende Erfahrung, eine tolle Herausforderung», erklärt der durchtrainierte Hobbysportler.

## Kein Gramm Fett

Jürg Sturm ist tatsächlich ein Einzelkämpfer. Am letzten Züri-Marathon erreichte er in seiner Alterskategorie den beachtlichen 8. Schlussrang, und für seinen letzten Ironman – 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,2 Kilometer Laufen – brauchte er weniger als elf Stunden. «Lange Distanzen kommen meinem Alter entgegen. Ich bin nicht mehr so schnell wie

Junge, dafür ausdauernd», erklärt der Adliswiler Bürger, der mit dem Laufen

vor 26 Jahren angefangen hat. Er habe damals mit dem Rauchen aufgehört, erzählt Sturm, und habe allfälligen Gewichtsproblemen vorbeugen wollen. Das ist ihm gelungen: Kein Gramm zu viel befindet sich am Körper des Läufers, der für die Kantonspolizei Gefangenentransporte durchführt und somit unregelmässige Arbeitszeiten hat. «Das kommt meinem Training sehr entgegen: Wenn ich rasch eine Runde – beispielsweise nach Gattikon – laufe, sind die meisten Leute an der Arbeit, und ich kann die Natur in Ruhe geniessen», schwärmt er mit leuchtenden Augen. «Die Bewegung hilft mir auch Stress und Unruhe abzubauen.»

## Gegen die Weltklasse

Bis jetzt ist Jürg Sturm noch nicht nervös im Hinblick auf die Jungfrau-Stafette. Auch sein Training hat sich kaum verändert: «Ich trainiere momen-

tan auf leicht kürzeren Strecken, als ich gewohnt bin, und konzentriere mich vermehrt auf Geschwindigkeit», berichtet er und gesteht: «Vor dem Jungfrau-Run werde ich aber bestimmt unruhig, was sich im schlimmsten Fall mit vermehrten Toilettenbesuchen auswirken wird.» Aber ein gewisses Wettkampffieber sei für das Gelingen eines Laufes unabdingbar.

So wird Jürg Sturm am 2. Juni als Schlussläufer gegen direkte Konkurrenten wie Vizeweltmeister Viktor Röthlin und Olympia-Silbermedaillen-Gewinner Markus Ryffel die knapp 10 Kilometer lange Strecke vom Kloster Fahr bis nach Zürich ins Landesmuseum in Angriff nehmen, wo sich der Start und das Ziel der Stafette befindet. Das wird gegen 17.20 Uhr sein. Sturm rechnet mit einer Laufzeit von unter 40 Minuten und mutmasst: «Ich werde total erschöpft sein. Doch in der anschliessen-

den Nacht werde ich bestimmt kein Auge zutun.»

## Die Wagemutigen aus der Region

«Spirit of Albis» – eine Handvoll Frauen und Männer aus der Region – hat sich in den Kopf gesetzt, am kommenden Samstag, 2. Juni, an der Jungfrau-Stafette teilzunehmen. Ein mutiger Entscheid, der für die Crew bedeutet, gegen 42 Equipen grosser Konzerne und finanzstarker Privatgruppen mit entsprechend trainierten Athleten anzutreten. Informationen zum Team sind im Internet unter [www.spiritofalbis.ch](http://www.spiritofalbis.ch) und zur Jungfrau-Stafette unter [www.jungfrau-stafette.ch](http://www.jungfrau-stafette.ch) zu finden. (zsz)